

Sulzer-Kästle

Wenn kommenden Donnerstag der Albstädter Gemeinderat tagt, werden sich vier Bewerber öffentlich vorstellen, die in die Fußstapfen von Baubürgermeister Rainer Mänder treten wollen, der Ende November in den Ruhestand geht. Einer des Final-Quartetts ist der Sulzer Stadtbaumeister Reiner Wössner, der sich vor allem in den jüngsten paar Jahren einen Namen mit einigen ansehnlichen Bauten in Sulz gemacht hat: Neue Neckarhalle oder Stadthalle im Backsteinbau sind unter anderem auf seinem Mist gewachsen, aber auch das Fernwärmeprojekt und natürlich vor allem die komplette Ne-

Sammelgemeinde, wo es für einen rührigen Baubürgermeister reichlich zu tun gäbe. Wössners Konkurrenten ums damit verbundene Amt des Ersten Bürgermeisters der mit knapp 45000 Einwohnern größten Stadt im Zollernalbkreis sind neben dem Albstädter Eigengewächs Bernd-Michael Abt (Leiter des dortigen Amtes für Bauen und Service) Karl-Jürgen Oehrle (Stadtbaumeister in Pfullingen) und Udo Hollauer, (Stadtbaumeister in Meßkirch). Sollte Wössner gewinnen, hat er unsere Unterstützung, stärkt Hieber seinem untrübigen Amtsleiter den Rücken. Und sollten ihn die Albstädter nicht wollen, dann würde er seinen „hervorragenden Stadtbaumeister“ auch gerne in Sulz behalten, sagt der Bürgermeister ...



Wenn nicht jetzt, wann dann? Stadtbaumeister Reiner Wössner mit Ende 40 vor dem Karrieresprung auf die Alb?

ckarwiesen-Sanierung und -Erschließung samt Tunnel, Brücke und Umgehungsstraße waren sicher keine schlechten Referenzen für eine Bewerbung auf der Alb ...

Insgesamt 17 Bewerbungen sind seit Ausschreibung der Baubürgermeisterstelle im August bei der Albstädter Verwaltung eingegangen. Inzwischen verdichtet sich die Sache, meint auch Wössners derzeitiger Chef, der Sulzer Bürgermeister Gerd Hieber. Wohlweisend, dass er da einen guten Mann verlieren könnte. Für den 48-jährigen Wössner wäre es jetzt allerdings auch höchste Zeit für so einen Karrieresprung. Zwei Wahlbeamtinnen-Perioden à acht Jahre könnte er bis zur Pension gerade noch in seiner Vita unterbringen. Ehe Wössner vor inzwischen auch schon 16 Jahren Bauamtsleiter in seiner Heimatstadt Sulz wurde, hatte er nach dem Studium in Konstanz sechs Jahre in Schaffhausen und Zürich gearbeitet ...

An Albstadt interessant findet Reiner Wössner zum Beispiel das Aushängeschild Ebingen mit seiner gelungenen Innenstadtergestaltung als Kontrapunkt zum benachbarten Balingen und den Kontrast zu anderen der neun Stadtteile der

Ein anderer hat sein kommunales Engagement offenbar nur offiziell beendet. So ganz vorbei ist das Wirken von Herwart Kopp nämlich doch nicht. Zwar übergab er vor einer Woche seinen CDU-Stadtverbandsvorsitz an Tobias Bronner und legte damit die Geschicke der Sulzer Schwarzen in jüngere Hände, der knapp 70-jährige Kopp wird der CDU-Führungsriege aber trotzdem erhalten bleiben, denn die machte ihn kurzerhand zum Ehrenvorsitzenden. Und das – wie Vize Willy Harpain unumwunden zugab – mit einem Hintergedanken: „Als Ehrenvorsitzender bist du zu allen Vorstandssitzungen eingeladen. So können wir weiter auf deine Erfahrung zurückgreifen und deine Kontakte zu den Mandatsträgern nutzen“, so Harpain mit Augenzwinkern Richtung Kopp, dem die Versammlung mit stehenden Ovationen für sein langjähriges Schaffen dankte ...

Dass es nach 40 Jahren Mitgliedschaft in der CDU, davon 35 Jahre in Führungspositionen, für den scheidenden Stadtverbandsvorsitzenden auch einige Präsenten geben würde, war klar. Blumensträuße, Geschenkkorb und Gutschein – auf dem Tisch vor Kopp stapelten sich die Abschiedsgeschenke. Als dann der Landtagsabgeordnete Stefan Teufel auch noch ein Obstwäsele aus der Privatbrennerei des früheren Bundestagsabgeordneten Franz Sauter überreichte, meinte Knopp nur: „Mit einem geistreichen Schnaps kann man einem dummen Menschen nie schaden“ ...

Schotter und Wahlhelfer

Dürrenmettstetten. Der Ortschaftsrat hat am Mittwoch, 26. Oktober, um 20 Uhr eine öffentliche Sitzung im Dürrenmettstetter Rathausaal. Auf der Tagesordnung steht nach den Bürgerfragen die Abrechnung der Schotterlieferungen der Firma Kaltenbach sowie die Einteilung der Wahlhelfer bei der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 am Sonntag, 27. November.

In Sachen Bänke und Gewanne

Mühlheim. Der Ortschaftsrat trifft sich am Samstag, 29. Oktober, um 14 Uhr am Mühlheimer Rathaus zu einer Begehung. Es geht darum, wo Bänke aufgestellt werden sollen, und wie künftig die Mühlheimer Gewanne ausgeschildert werden können. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung seien empfehlenswert, schreibt Ortsvorsteher Axel Zirner in seiner Einladung.



Kochen in Hopfau mit Martina Meuth und Bernd „Moritz“ Neuner-Duttenhofer.

Bild: maz

Gar nicht schwierig

In Hopfau wurde schon mal das Weihnachtsmenü gefilmt

Frohe Weihnachten aus Hopfau. Der Apspann der WDR Servicezeit Essen & Trinken endet genau mit diesem Satz. In Hopfau gehen aber nicht die Uhren anders, sondern die Aufnahmewagen für neue Sendungen standen kürzlich wieder an der Küche des Apfelsutes Neunthausen bei Martina Meuth und Bernd „Moritz“ Neuner-Duttenhofer.

MARGITA MANZ

Hopfau. Die Fernsehköche kochten zunächst für die Sendung am kommenden Freitag, 28. Oktober. Zwiebelfleisch. „Wenig Arbeit, viel Genuss“ – unter diesem Motto wurden da gekochtes Rindfleisch mit Zwiebelsauce, Zwiebelhähnchen mit Thai-Aromen und Lamm in Rotwein-Zwiebelsauce zubereitet. Für viele bedeutet Zwiebelfleisch eine ganz typische Zubereitung, während andere meinen, darunter könne man jedes Fleisch verstehen, das mit viel Zwiebeln zubereitet wird. Wobei es sich auf jeden Fall um ein deftiges, geschmackvolles Gericht mit viel Sauce handelt. Zwiebelkunde kommt in der Sendung jedenfalls auch nicht zu

kurz: Große und kleine, rote und weiße Zwiebeln werden da vorgestellt, Schalotten, Frühlingszwiebeln und natürlich auch Knoblauch. Dabei heraus kommen Rezepte wie in Kokosöl angebratene, mit Currypaste, Knoblauch und Ingwer, Wurzelgemüse, viel Zwiebeln und Kokossahne sanft geschmort Hähnchenkeulen oder schnelles Rinderfilet in samtiger Schalotten-Sahne-Sauce, serviert mit Nudeln. Das verspricht wieder besonderen Genuss.

Für den 25. November wurde die Freitagssendung über „unwiderstehliche Käsegerichte“ aufgenommen. Martina und Moritz präsentieren dabei ebenso witzige wie wohlschmeckende Gerichte, die mit einem Stück Käse aus dem Kühlschrank gezaubert werden können. Rezepte für überbackene Käsekartoffeln mit Speck („ganz ohne Fleisch muss es ja nicht sein“ mutmaßt Moritz), Cordon bleu mit Auberginen, Käserisotto und Stangensellerie, sowie Käsehappen, Käsegebäck und Schafskäse mit Honig kommen in dieser Sendung auf den Teller.

Der dritte Drehtag hatte es dann wirklich in sich, denn am Freitag, 16. Dezember, gibt es in der WDR Servicezeit gerade noch rechtzeitig ein Weihnachtsmenü. Festlich,

köstlich und gar nicht schwierig. Die festlich dekorierte Küche mit Glaskugeln und Kerzenlicht ließ schon beim Kochen Weihnachtsstimmung im herbstlichen Hopfauer aufkommen. Crostini mit Schinkencreme, Cremesuppe von Kürbis und Rote Beete, gekonnt zusammen angerichtet in einem Teller, als Hauptgang rosa gebratene Hirschende mit sahnigem Wirsing-Kartoffel-Gratin, und als Dessert die leichtesten, lockersten Topfenknödel mit Ofenzwischen, die man nach erprobten Rezept als Zuschauer hernach mit der gleichen Leichtigkeit herstellen kann.

Viele der Speisen können gut vorbereitet im Kühlschrank auf Fest warten, sodass die Bescherung am Weihnachtsabend kommen kann, sagt augenzwinkernd Martina Meuth zum Abschluss. Die Hopfauer Fernsehköche hoffen jedenfalls mit ihren Gerichten, vielen eine gute Idee fürs Weihnachtsessen zu liefern und wünschen schon mal Frohe Weihnachten.

Info: Die Hopfauer Fernsehköche Bernd Neuner-Duttenhofer und Martina Meuth sind am Freitag, 28. Oktober, außerdem auch um 21.45 Uhr zu Gast im Kölner Treff bei Bettina Böttinger im WDR Fernsehen.

Umstrittener Umweltbericht im Gemeinderat

Sulz. Der Gemeinderat hat am Montag, 24. Oktober, um 18 Uhr eine öffentliche Sitzung im Bürgeraal des Sulzer Rathauses. Auf der Tagesordnung steht zu Beginn mal wieder das „Regionale Gewerbegebiet“. Auf Antrag der Freien Wähler soll am Montag der bereits 2003 erstellte Umweltbericht nochmals von Verfasserin Waltraud Pustal erläutert werden. Zu diesem Punkt hat sich auch die „Initiative Pro Mühlbachebene“ mit einem Brief an Bürgermeister Gerd Hieber und die Fraktionen gewandt. Ernst Schmid, Martin Schneckenburger und Roland Frommer beklagen darin „erhebliche Mängel“ des Umweltberichts und bitten um Rede-recht. Der Bürgermeister will dies jedoch nicht gewähren, wie er am Freitag auf Anfrage sagte. Hingegen seien die Ortschaftsräte von Bergfelden und Holzhausen zur Sitzung eingeladen und die nicht befähigten hätten auch Rede-recht. Der Initiative bleibt also die Bürgerfragestunde eingangs der Gemeinderatssitzung. Außerdem befasst sich der Gemeinderat am Montag neben dem „Regionalen Gewerbegebiet“ auch mit dem „Interkommunalen Gewerbegebiet“ mit Vöhringen, mit Ganztags-schule und verlässlicher Grundschule, mit dem Jahresabschluss 2010 der Sulzer Stadtwerke und dem Beteiligungsbericht der Stadt, mit einem Erhöhungsantrag fürs Innenstadtsanierungsprogramm SSP, mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Mühlheim – Renfrizhausen“ sowie dem für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Bioenergie Enkental“.

ANZEIGE



NOTIZBLOCK

Funk- und Fahrübung

Sulz. Der zweite Zug der Sulzer Feuerwehr hat am morgigen Sonntag eine Funk- und Fahrübung. Beginn ist um 8 Uhr am Feuerwehrhaus.

Heute Sonderprobe

Mühlheim. Der Musikverein trifft sich heute um 16 Uhr (möglichst vollzählig) zu einer Sonderprobe.

Pämpärs proben

Sulz. Die Pink Pämpärs treffen sich heute um 18 Uhr im Jaz zu Probe. Instrumente nicht vergessen!

Morgen ein Ständchen

Bergfelden. Die Aktiven des Musikverein treffen sich am morgigen Sonntag, 23. Oktober, um 10 Uhr an der Halle zu einem Ständchen.

ANZEIGE

Wege aus der Kinderarmut

Diakonin Barbara Kuchel-Müller referierte in Bergfelden

Drei Millionen Kinder haben kaum Geld zum Leben. Über „Armut bei uns“ berichtet Diakonin Barbara Kuchel-Müller am Mittwoch im evangelischen Gemeindehaus in Bergfelden.

Bergfelden. Geburtstag haben und nicht feiern können, weil kein Geld da ist. In der Schule ausgelacht werden, weil das Geld für coole Kleider fehlt. Kaum Chancen auf Bildung haben. In Einsamkeit und Ausgrenzung leben. Diakonin Barbara Kuchel-Müller von der evangelischen Kirche in Schwenningen

zeigte ihren Bergfelder Zuhörern die Gesichter der Kinder-Armut.

Von Armut betroffen ist in Deutschland jede dritte Familie mit einem allein erziehenden Elternteil, jede fünfte Familie mit mehr als drei Kindern und jede vierte fremdländische Familie. Zwar gibt es in der deutschen Gesellschaft viele Hilfsangebote, doch pflastern bürokratische Hürden den Weg dorthin und erschweren

die Zugänge. Kuchel-Müller fordert die „Geh-Struktur“ der Kirche zu fördern. Auf Menschen, die arm sind, zugehen, ist ihre Devise. Ihre Projekt „Eine Chance für Kinder – neue Wege aus der Kinderarmut“, das im November 2008 in der evangelischen Kirchengemein-



Diakonin Barbara Kuchel-Müller referierte über Armut in Deutschland. Bild: ya

de Schwenningen gestartet wurde, setzt dieses Prinzip um: Die Beratern gehen in die Familien um fachlich Hilfe vor Ort zu bieten. ya



Abb. Programm Nox TEAM7

TEAM 7 Pfullingen, Arbachstr. 2, Pfullingen-Nord. Telefon 07121 750791
www.team7-pfullingen.de. Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr. Mo geschlossen.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
bei TEAM 7 in Pfullingen am 23. Oktober 13 bis 18 Uhr

Hüsler Nest Beratertag

Schlafexperte Horst Grieb präsentiert Ihnen das prämierte Schweizer Bettsystem für gesunden Schlaf. Profitieren Sie von unseren Hüsler Nest Aktionsangeboten bis 31. November!

TEAM 7
pfullingen